

Unter den in Deutschland befindlichen Russen begannen alsbald unklare Gerüchte über drohendes Unheil zu kursieren, obwohl sie darüber, was in Jalta beschlossen worden war, nichts Näheres erfahren hatten.

DIE TRUPPE DES GENERALS HOLMSTON

Wenden wir uns der Frage nach der Entstehung der Truppe, die am 2. Mai 1945 die Grenze nach Liechtenstein überschritten hatte, zu.

Als sich im Frühjahr 1941 die kriegerische Auseinandersetzung zwischen Deutschland und der Sowjetunion abzuzeichnen begann, trat der Vorsitzende des ROWS, General von Lampe, an den Oberbefehlshaber des deutschen Heeres, Gen. Feldm. von Brauchitsch, wegen einer Zusammenarbeit heran. Es kam jedoch zu keiner Vereinbarung, weil Hitler sie ablehnte. Daraufhin stellte General von Lampe seinen Offizieren frei, nach eigenem Ermessen zu handeln. Nun übernahm die weiteren Verhandlungen mit dem OKH der russische Garde-Hauptmann Boris Alexejewitsch Smyslowsky (Holmston). Er war 1897 in Terijoki in Finnland geboren und hatte sich nach dem russischen Bürgerkrieg als Emigrant in Polen niedergelassen, dessen Staatsangehörigkeit er annahm. Während der Weimarer Republik absolvierte er die geheime Kriegsakademie¹ in Deutschland und besass seit dieser Zeit eine Anzahl Bekannter im Oberkommando. Er vertrat den prinzipiellen Standpunkt, dass das russische Volk sich vom Kommunismus nicht ohne auswärtige Hilfe befreien könne. Darum solle jeder Emigrant am Kampf gegen die Sowjetunion teilnehmen, ungeachtet der von Hitler verfolgten kolonialen Ziele.² Er hielt das russische Volk zahlenmässig und biologisch für so stark, dass es sich vor einem Verschlungenwerden durch das deutsche nicht zu fürchten brauche. Die russischen freiwilligen Kämpfer gingen Deutschlands Krieg gegen die Angelsachsen, Frank-

1 Sie musste unter dem Namen: «Höhere militärische Kurse des Truppenamtes» arbeiten, da der Versailler Vertrag Deutschland eine Kriegsakademie untersagte.

2 Die Ansicht Holmstons war schon damals, dass die Rechnung Hitlers auf einen totalen Sieg Deutschlands angesichts der feindlichen Übermacht «gleich null» sei. Ebenso bezeichnete er die amtliche Ostpolitik als «Selbstmord Deutschlands». Holmston, S. 26 – 31.